Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Hörmal | 01.01.2025 07:45 Uhr | Erhard Ufermann

Prüft alles. Das Gute behaltet!

"Prüft alles. Das Gute behaltet!" Ein starker Satz. Eine starke Jahreslosung für das Jahr 2025.

Sie will Orientierung geben in Zeiten, die sehr unsicher sind.

Wie geht es weiter?

Die Frage ist so alt wie falsch. Nicht: "ES" geht weiter! Wir gehen weiter. Die Frage müsste besser lauten: Wohin wollen wir? So formuliert, nimmt uns die Frage mit in die Verantwortung. Wir sind den Entwicklungen nicht schicksalhaft ausgeliefert. Wir können uns eine Meinung bilden und - wenn nötig - protestieren. Wir können uns für den Erhalt der Schöpfung und eine gerechtere Zukunft aller Menschen engagieren. Wir können der propagierten Alternativlosigkeit von Kriegen und Aufrüstung widersprechen und uns für den Frieden einsetzen. Wir können wählen. Schon bald! Wir können entscheiden, wohin wir wollen – politisch wie privat.

"Prüft alles. Das Gute behaltet!" schrieb Paulus in einem Brief an die ersten Christen in Thessaloniki. Thessaloniki war damals eine der wichtigsten Handelsstädte Griechenlands. Hier haben Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturen und Religionen zusammengelebt. Die bunte Gemeinde war vielleicht sowas wie eine Lieblingsgemeinde von Paulus. Allerdings waren sie dort aus verschiedenen Gründen schwer verunsichert. Sie wussten nicht mehr, was sie glauben sollten. Deswegen der Brief. Manche warteten sehnsüchtig darauf, dass Gott endlich seine Welt für alle sichtbar werden lässt. Dass endlich Frieden ist – untereinander und überhaupt. Andere haben nur ihr Ding gemacht - offenbar auf Kosten anderer. Man redete mehr übereinander als miteinander. Wohin soll das noch führen? Eine große Verunsicherung in einer noch jungen Gemeinde.

So ganz anders waren die Fragen damals nicht. Paulus erinnert an die Stärken der Gemeinde: Lasst Euch nicht durcheinanderbringen oder gegeneinander aufhetzen! Denn Gott ist Frieden und wirkt Frieden. Unterstützt Euch gegenseitig! Helft denen, die Hilfe brauchen! Behaltet Eure Visionen von der besseren Welt Gottes. Kämpft und betet dafür! Es gibt so viele mächtige Interessen gegen den Frieden, gegen das Leben, gegen die Menschen. Das ist nicht unsere Sache. Prüft alles und das Gute behaltet!

Ein starker Satz!

Eine ermutigende Jahreslosung für das anstehende Jahr.

Redaktion: Rundfunkpastorin Sabine Steinwender-Schnitzius